



Sportliche Höchstleistungen erzielt

Polizei Baden-Württemberg ermittelt ihre Landesmeister der Leichtathletik – Ehemalige Speerwurf-Weltmeisterin Christina Obergföll war zu Gast beim Wettkampf

Von Hanspeter Schwendemann
Zell a. H. Die Spitzensportler der Polizei Baden-Württemberg ermittelten gestern im Sportpark Zell ihre Landesmeister der Leichtathletik. Bereits zum fünften Mal waren die Polizeisportler in Zell a. H. zu Gast, zuletzt vor der Corona-Unterbrechung im Jahr 2019. Bei idealen äußeren Bedingungen wurden von einigen der Athletinnen und Athleten sportliche Höchstleistungen erzielt. In der Breite und bei der Zahl der Aktiven war im Vergleich zu früheren Meisterschaften ein Rückgang zu verzeichnen.

»Die Leichtathletikmeisterschaften sind eröffnet«, rief der neue Präsident Jürgen Rieger von der Polizeidirektion Offenburg allen Aktiven zu. Auch sein Vorgänger Reinhard Renter war an seinem offiziell letzten Tag als Polizeipräsident zusammen mit seiner Familie in den Sportpark Zell gekommen.

Jürgen Rieger freute sich, dass die Rahmenbedingungen in Zell stimmen. Nach der Corona-Leidenszeit setze die Polizei weiterhin auf Beständigkeit und Verlässlichkeit, um damit den Menschen ein gutes Sicherheitsgefühl

und damit Lebensqualität zu geben.

Vielfalt im Polizeidienst

Am gestrigen Dienstag war auch der »Tag der Diversität«. Die Polizei hatte zu diesem Thema einen Infostand aufgebaut. »Wir wollen niederschwellig darüber informieren, was Vielfalt für die Polizei bedeutet«, betonte der neue Offenburger Polizeipräsident. An die Sportlerinnen und Sportler gerichtet stellte er fest, dass körperliche Fitness ein wichtiger Faktor für den Polizeidienst sei. Er freute sich, dass bei den Landesmeisterschaften »die Besten der Besten« um Sieg und Platzierungen kämpften.

Die Landesmeisterschaften wurden zum zweiten Mal vom Polizeipräsidium Offenburg organisiert. Verantwortlicher Fachwart für den Bereich Leichtathletik bei der Landespolizei ist Franz Semling. Der Haslacher ist seit dem heutigen 1. Juni neuer Präsident des Polizeipräsidiums Freiburg.

TVU und TC Zell helfen mit

»Wir freuen uns, dass es Ihnen hier so gut gefällt«, konnte Bürgermeister Günter Pfundstein die Polizei Baden-Württemberg zu ihren Landesmeisterschaften willkommen heißen. Auch sein

neuer Bürgermeisterkollege Jonas Breig aus Biberach war zur Eröffnung des Wettkampftages in den Sportpark gekommen.

Bürgermeister Pfundstein dankte allen, voran den Aktiven des Turnvereins Unterharmersbach, angeführt vom Vereinsvorsitzenden Ludwig Börsig und vom BLV-Kreisvorsitzenden Franz Börsig, die für optimale Wettkampfbedingungen und eine professionelle Zeitnahme im Zeller Stadion sorgten.

Mit von der Partie waren auch Mitglieder des Zeller Tennisclubs um ihren Vorsitzenden Hans-Martin Moll, die die Bewirtung der Gäste übernahmen.

Die Polizei – dein Freund und Helfer

Größten Respekt zollte Bürgermeister Günter Pfundstein der Polizei insgesamt, die in schwierigen Zeiten keine leichte Aufgabe zu bewältigen habe und oftmals ihren Kopf an vorderster Front halten muss.

Diese Anerkennung unterstrich auch Präsident Philipp Krämer vom Badischen Leichtathletikverband, der zu den Polizeimeisterschaften nach Zell a. H. gereist war. Die Einsätze der Polizei seien vielfältig und von den allermeisten Menschen würden sie als »Freund und Helfer« wahrgenommen. Präsident Krämer dankte dem Organisa-



Bei optimalen Bedingungen fanden am gestrigen Dienstag die Landesmeisterschaften Leichtathletik der Polizei Baden-Württemberg im Sportpark Zell statt. Fotos: Hanspeter Schwendemann



Nico Steißlinger sicherte sich im ersten Wettkampf des Tages den Landesmeistertitel im 5000-Meter-Lauf.



Jürgen Rieger, der neue Offenburger Polizeipräsident – gestern noch Vizepräsident – eröffnete den Sporttag.

tions- und Kampfrichterteam, angeführt vom Kreisvorsitzenden Franz Börsig, das wieder für einen reibungslosen Ablauf der Sportveranstaltung sorgte. »Wir sind sehr stolz und glücklich, dass sie hier in Zell sind«, rief der BLV-Präsident den Vertretern der Polizei Baden-Württemberg zu.

Ehregast Christina Obergföll

Mit dem 5.000-Meter-Lauf der Herren wurden die Wettkämpfe eröffnet. Hier konnte

sich Nico Steißlinger mit einer Siegerzeit von 16:05 Minuten als Erster in die Liste der Polizei-Landesmeister 2022 eintragen. Im Hochsprung stellte Tobias Padja mit 1,92 Metern den Stadionrekord ein. Eine Spitzenzeit mit 10,99 Sekunden erzielte Heiko Gussmann im 100-Meter-Lauf.

Einen Stadionrekord gab es bei den Frauen zu verzeichnen: Jacqueline Heim stieß die Kugel auf eine Weite von 12,49 Meter. Im 100-Meter Lauf errang Jana Mees mit 12,74 Sekunden den Landesmeistertitel. Lisa Kramer flog

im Weitsprung auf 5,12 Meter. »Es war eine tolle Veranstaltung und eine Werbung für die Stadt Zell«, zog BLV-Kreisvorsitzender Franz Börsig am Ende der Polizeimeisterschaften Bilanz. Das Wetter, die Leistungen, die Stimmung im Sportpark – alles hat gepasst.

Ein besonderes Highlight für alle Beteiligten war am Nachmittag das Kommen der ehemaligen Speerwurf-Weltmeisterin Christina Obergföll, die den Speerwurf-Wettbewerb verfolgte und auch zwei Siegerehrungen übernahm.



Ehregäste und Verantwortliche bei der Eröffnung der Landesmeisterschaften (von links): Polizeipräsident i. R. Reinhard Renter, Bürgermeister Jonas Breig, Bürgermeister Günter Pfundstein, Polizeipräsident Jürgen Rieger (Offenburg), BLV-Präsident Philipp Krämer, BLV-Kreisvorsitzender Franz Börsig, Polizeipräsident Franz Semling (Freiburg) und TVU-Vorsitzender Ludwig Börsig.



Die ehemalige Speerwurf-Weltmeisterin Christina Obergföll (links) übernahm zwei Siegerehrungen. Foto: Polizei

Ein Abend für Frauen

Diesen Freitag, 3. Juni 2022, ist ab 19 Uhr »Wieberobe« bei »Rund ums Leben Kopf«

Zell a. H. (sp). Nach zwei Jahren Pause macht »Rund ums Leben Kopf« wieder einen »Wieberobe in's Kopfe – drusse und drinnek«. Der Abend nur für Frauen, für junge, für alte und für alle zwischendrin, findet am Freitag, 3. Juni, ab 19.30 Uhr statt.

Eingeladen sind alle, die sich mit »Rund ums Leben Kopf« verbunden fühlen, alle, die neugierig sind, alle, die es im Nachhinein bedauern, bei der Premiere 2019 nicht dabei ge-

wesen zu sein, und natürlich alle, die einfach einen schönen Abend mit ihren Freundinnen verbringen möchten.

Auch wenn um Voranmeldung (E-Mail: info@kopfzell.de, WhatsApp: 0151/46723136) gebeten wurde, gibt es an dem »Obe« natürlich auch für spontane Gäste Platz. Gemütlich zusammensitzen, sich austauschen, neue Dinge entdecken... Das Programm steht! Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Bei schlechtem Wetter wird der »Wieberobe« auf den 10. Juni verschoben.



Sowohl draußen vor dem Geschäft, als auch drinnen im Laden, erwartet die Besucherinnen ein buntes Programm. Archivfoto: privat

Kneipp-Verein Zell Gemeinsam in den Sommer tanzen

Zell a. H. Beschwingte und auch besinnliche Tänze aus dem reichen Schatz verschiedener Völker können uns helfen, nach der langen coronabedingten Pause wieder in Schwung zu kommen!

Tanzen macht Freude, lässt kleine Schmerzen und Sorgen vergessen! Man trainiert Ausdauer, schult die Koordination und das Gedächtnis auf ganzheitliche Weise. Der Kneipp-Verein lädt alle Tanzbegeisterten ein – auch Personen, die immer schon gern tanzen wollten, aber sich alleine, ohne Partner nicht getraut haben – einmal mutig zu

schnuppern! Einzige Voraussetzung: Freude an Bewegung. Ab Donnerstag, 23. Juni, wird sechs Wochen lang, immer donnerstags von 9 bis 10.30 Uhr im Kultur- und Vereinszentrum Zell getanzt. Geleitet wird der Kurs von Getrud Uhl aus Gengenbach. Auskunft und Anmeldung bei Monika Prange, Telefon 07835/8616.

Öffnungszeiten des Kreissimpfzentrums

Lahr. Aufgrund des Feiertags bleibt das Kreissimpfzentrum (KIZ) in Lahr am Pfingstsonntag, 5. Juni 2022, geschlossen. Am Freitag und Samstag (3. und 4. Juni) ist das KIZ wie gewohnt zwischen 14 und 19 Uhr geöffnet.